

zu erklären. Der preußische König als Österreichs Bundesgenosse erklärte hierauf seinerseits den Krieg an Frankreich. Ein aus Preußen, Österreichern und Emigranten bestehendes Heer rückte unter dem Oberbefehl des preußischen Generals Herzog Karl Ferdinand von Braunschweig in Frankreich ein. Auch Friedrich Wilhelm II. und Herzog Karl August von Weimar begleiteten die Truppen; im Gefolge des letzteren befand sich Goethe, der diese „Campagne in Frankreich“ beschrieben hat. Der Herzog von Braunschweig erließ ein drohendes Manifest gegen die revolutionäre Regierung und drang in die Champagne vor 1792. Bald aber brachen im Heere der Verbündeten Krankheiten aus, und nach einer nutzlosen Kanonade bei Valmy zog es ohne Erfolg über den Rhein zurück. Nun gingen die Franzosen zum Angriff über; sie besetzten Mainz, vertrieben die Österreicher aus Belgien und verkündeten „Krieg den Palästen, Friede den Hütten“.

Selbzig in  
die  
Champagne  
1792

Erstürmung  
der Tuilerien

3. **Zusammenbruch des französischen Königtums.** Der mißlungene Feldzug der deutschen Großmächte stürzte den König Ludwig XVI. noch tiefer ins Verderben. Am 20. Juni 1792 brachten Volksmassen durch einen Einbruch in die Tuilerien die königliche Familie in Schrecken und Schmach; am 16. August zwang sie der Pöbel durch Erstürmung der Tuilerien, wobei die königliche Schweizergarde den Heldentod starb (Thorwaldsens Löwe zu Luzern), zur Flucht in die Nationalversammlung. Diese enthob den König seines Amtes und setzte die königliche Familie im Templeurm gefangen. Damit war die Verfassung von 1791 vernichtet. Die Anhänger des Königs wurden eingekerkert und durch die Septembermorde (2.—7. Sept. 1792) hingerichtet.

## § 109. Der Nationalkonvent und das Direktorium.

National-  
konvent

Frankreich  
Republik

Lud-  
wigs XVI.  
Hinrichtung  
1793

Wohlfahrts-  
auschuß

1. **Der Nationalkonvent 1792—1795.** Eine neue Nationalversammlung, der sogenannte Nationalkonvent, schaffte gleich in der ersten Sitzung die Königswürde ab und machte **Frankreich zur Republik** (21. Sept. 1792). Auf Betreiben der wilden Revolutionäre Robespierre, Danton, Marat wurde dann Ludwig angeklagt, er habe sich mit Frankreichs Feinden gegen die Freiheit des Volkes verschworen; der Konvent verurteilte ihn zum Tode. Am 21. Januar 1793 fand die Hinrichtung des Königs statt; er starb mit würdiger Fassung. Die vollziehende Gewalt übertrug der Konvent nun dem **Wohlfahrtsauschuß**, der aus neun Jakobinern gebildet wurde. Jetzt wurden die Girondisten, d. h. die gemäßigeren Mitglieder des Konvents, die meist